

Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt: Hier gewinnen alle!

(ts) Mit dem Rad zügig und sicher von Norderstedt nach Hamburg - das ist die gemeinsame Vision der GRÜNEN in Hamburg-Nord und in Norderstedt. Beide wollen, dass ein Fahrradschnellweg geprüft wird, der am Flughafen entlang von Alsterdorf nach Norderstedt führt.

Ein Radschnellweg verbindet weiter voneinander entfernt liegende Ziele und Verkehrsquellen möglichst geradlinig miteinander. Kombiniert mit einer hohen Geschwindigkeit können so kurze Fahrtzeiten erreicht werden. Dank der zunehmenden Beliebtheit des Radfahrens ist das inzwischen für breitere Bevölkerungsschichten attraktiv.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher meint dazu „Die Förderung des Radverkehrs hört nicht beim Bau von Radfahrsteifen oder Abstellbügeln auf. Für Pendlerinnen und Pendler ist wichtig, zü-

gig, sicher und auf möglichst direktem Weg von der Wohnung zur Arbeitsstätte und zurück zu gelangen. Ein Fahrradschnellweg ist hier eine gute Alternative zum bestehenden Straßennetz.“

Die vorgeschlagene Route bietet sich an, weil sie dicht bewohnte Gebiete erschließt und mit großen Gewerbegebieten verbindet. Mit Ausnahme von Krohnstieg und Tarpen werden keine größeren Straßen gequert. Daher wird sie mit nur wenigen baulichen Maßnahmen auskommen. Auch wird die Strecke bereits heute von vielen Radfahrenden genutzt.

Der Antrag wird in der öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses am 18. Februar ab 18 Uhr weiter beraten werden.



Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehrspolitik

- 📄 Antrag | Karte als pdf
- 📄 Pressemitteilung

Hegestraße: GRÜNE kritisieren mangelndes Bezirks-Engagement

(mwb) Der Kampf alteingesessener Mieterinnen und Mieter der Hegestraße 46 a-f gegen die Verdrängung zugunsten des Baus von Eigentumswohnungen ist seit Monaten in allen Medien.

Sie leiden darunter, dass weite Teile des Ensembles unbewohnt und daher unbeheizt sind. Initiativen und auch die GRÜNEN hatten immer wieder darauf hingewiesen, dass es so zu Rohrbrüchen und weiteren Problemen kommen könnte. Das Bezirksamt versicherte aber mehrfach die Winterfestigkeit.

Anfang Februar gab es nun einen winterbedingten Rohrbruch in einer der Wohnungen des Hauses Hegestraße 46 b, wobei über längere Zeit unkontrolliert Wasser ausfloss.

Wir meinen: Das Bezirksamt ist unseren schon früh geäußerten Warnungen nur unzureichend nachgekommen ist.



Michael Werner-Boelz Fraktionsvorsitz-

- 📄 Anfrage
- 📄 Pressemitteilung

Jahresempfang 2014 Herzliche Einladung!

(red) Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Jahresempfang der GRÜNEN Fraktion Nord ein!

Freitag, 21. Februar 2014
19.30 Uhr
Barmbek°Basch

Als Gäste begrüßen wir Katharina Fegebank, GRÜNE Landesvorsitzende, die über die politische Lage im Jahr 2014 sprechen wird.

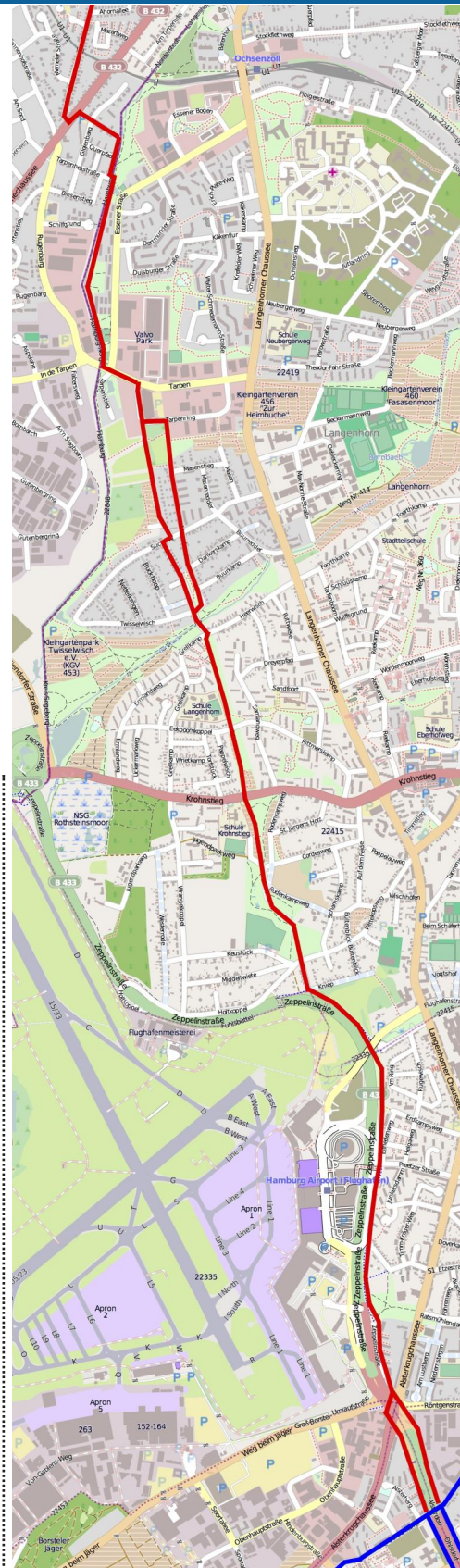
Hein aus Barmbek, verkörpert von Schauspieler Peter Markhoff, berichtet „aus dem Leben eines Barmbeker Klotmannes“ Musikalische Begleitung: Ulrich Kodjo Wendt und Anne Wiemann.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist ebenfalls gesorgt!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung unter fraktion@gruene-nord.de oder telefonisch unter 040 5117919.



Hein Keller aus Barmbek



Karte der vorgeschlagenen Strecke: Start im Süden an der Kreuzung Weg beim Jäger/Alsterkrugchaussee, im Norden Führung entlang der Landesgrenze (Kartengrundlage: © OpenStreetMap contributors)

Bebauungsplan Groß Borstel 25: Bezirksamt ignoriert Bürgerwillen

(mwb) Der im Stadtteil Groß Borstel heftig umstrittene Bebauungsplan Groß Borstel 25 soll nach dem Willen von Senats und Bezirksamt bis Ende März beschlossen werden. Michael Werner-Boelz, GRÜNER Fraktionschef, wundert sich: „Uns ist völlig unklar, wie es möglich sein soll, die insgesamt 625 eingegangenen Einwendungen gegen den Bebauungsplan bis zum Beschlusstermin 27. März 2014 angemessen zu prüfen.“

Sollen die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger möglichst schnell vom Tisch gefegt werden, damit bald gebaut werden kann? Wir GRÜNEN lehnen dieses überhastete Vorgehen entschieden ab!“

Das lange geforderte neue Verkehrsgutachten wurde noch immer nicht formal beauftragt, Es war aus dem Stadtteil eingefordert worden, da realistisch erscheint, dass mehr als die bisher geplanten 750 Wohneinheiten und damit auch zusätzliches Verkehrsaufkommen entstehen können.

Auch hier scheint klar: Wer so aufs Tempo drückt, scheint kaum bereit zu sein, an den Plänen Änderungen vorzunehmen.

☞ Pressemitteilung



Karte des Plangebiets

Luftnummer Lärmaktionsplanung: Es bleibt laut!

(us) Die mit viel Aufwand und auch unter großem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern begonnene Lärmaktionsplanung droht zu scheitern. Die einzigen beiden Pilotprojekte in Hamburg-Nord werden nicht in Angriff genommen.

Am Braamkamp in Winterhude sollten Lärmschutzwände die Straße Beim Jakobstift schützen. Hier legte der Denkmalschutz sein Veto ein.

An der Fuhlsbüttler Straße in Barmbek zwischen Hellbrookstraße und Barmbeker-

Ring-Brücke waren bauliche Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms vorgesehen. Diese wurden im Rahmen der Busbeschleunigung gestoppt. Auch das versprochene nächtliche Tempolimit auf 30 km/h entfällt deshalb.

Die GRÜNEN initiierten einen Antrag, der die Suche nach Alternativen fordert.

☞ Pressemitteilung



Ulrike Sparr, umweltpolitische Sprecherin

Schulentwicklung Langenhorn: Integration verbessern!

(cw) Nach dem Willen der Schulbehörde wird die Stadtteilschule (STS) Langenhorn am Grellkamp auslaufen. Schon jetzt gibt es nur noch wenige Klassen, die meisten davon Kinder von Zuwanderern, die erst Deutsch lernen. Gleichzeitig wird die benachbarte Fritz-Schumacher Schule, die unter Platzmangel leidet, teilweise an den baufälligen Standort Foorthkamp umziehen. Viele der gut ausgestatteten Räume der STS stehen derweil leer.

Wir GRÜNEN halten es für kontraproduktiv, wenn neben den Integrationsklassen an einem Standort kaum noch Regelklassen existieren. Dass über 100 Kinder jahrelang in feuchten, zugigen Räumen unterrichtet werden sollen, ist eine Zumutung. Wir fordern Alternativen! ☞ Antrag ☞ Presseinfo



Carmen Wilckens
Regionalausschuss
Fuhlsbüttel, Langenhorn

Rundgang am 19. März 2014: Eppendorfs grüne (T)Räume

(mwb) Der Wahlkreisabgeordnete Martin Bill, MdHB, lädt zum grünen Stadtrundgang ein. Mit dabei ist Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender der Bezirks-Grünen.

Gesucht und besucht wird Natur in der Stadt und das Grün zwischen Beton und Asphalt im Stadtteil. Auf dem Weg liegen grüne Oasen, öffentliche Plätze, energetisch sanierte Häuser und Verkehrsknotenpunkte.

Es besteht die Möglichkeit sich auszutauschen und zu diskutieren.

Termin: 19.03.2014, 17.30 Uhr
Treffpunkt: Pavillon im Haynsparck

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TSV Eppendorf/Groß Borstel: Neuer Kunstrasenplatz und Umkleidehaus

(mwb) Im Januar wurde abschließend entschieden, dass dem TSV Eppendorf/Groß Borstel im Jahr 2016 350.000 Euro für einen Kunstrasenplatz und nochmals 350.000 Euro für den Neubau eines Umkleidehauses zur Verfügung gestellt werden.

Wir begrüßen, dass der Verein für seine hervorragende Arbeit Unterstützung erfährt.

Klar ist inzwischen auch, dass die Straßenanbindung des geplanten Neubaugebiets „Tarpbek Greens“ auf dem ehemaligen Güterbahnhof Lokstedt keine Auswirkungen auf das bestehende Vereinsheim haben wird.

☞ Pressemitteilung

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Planung am Mühlenkamp +++

(us) Am und um den Mühlenkamp wird weiterhin intensiv über die geplante Umgestaltung für die Busbeschleunigung diskutiert. Die GRÜNE legte hierzu noch einmal neue Vorschläge zur Verbesserung vor.

☞ Antrag

+++ Straßenbaumschwund +++

(us) Eine Anfrage von Ulrike Sparr und der GRÜNEN Fraktion brachte zutage: Die Umweltbehörde hat keine Ahnung, wie viele Straßenbäume es genau im Bezirk gibt. Dies ließe sich nicht genau feststellen. Wir finden: Das ist ein ärgerliches Durcheinander. Hamburg braucht seine Straßenbäume. Da erwarten wir, dass die Behörde weiß, wem welcher Baum gehört und wer dafür zuständig ist!

☞ Presseinfo

+++ Wassergebundenes Gewerbe am Kaemmererufer bleibt +++

(us) Gute Nachrichten für Werft und Bootsverleih: Das Gewerbe am Osterbekkanal ist planrechtlich gesichert und kann dort bestehen bleiben. Das ergab eine Kleine Anfrage von Ulrike Sparr.

☞ Anfrage ☞ Presseinfo

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
FRAKTION HAMBURG-NORD

